



Bündnis für ein Hamburger Deserteursdenkmal

seit 2010

*Den Opfern der Wehrmachtsgerichte
einen Erinnerungsort schaffen*

„Was geht mich das Deserteursdenkmal an?“

Presseinformation des „Bündnisses für ein Hamburger Deserteursdenkmal“ vom 23.11.2015

Am 24. November wird in Hamburgs Innenstadt das Deserteursdenkmal eingeweiht.

Schon im Jahr 2010 wurde bei einer öffentlichen Veranstaltung in Ohlsdorf, wo die Willi-Bredel-Gesellschaft an 68 namentlich bekannte Opfer der NS-Militärjustiz erinnert hatte, die Frage gestellt, wo denn in Hamburg ein Gedenkort für die hingerichteten Deserteure entstehen sollte. Hier kam erstmals der Vorschlag auf, solch einen Gedenkort beim Kriegsklotz am Dammtor zu errichten. Unser Bündnis, das nach seiner Gründung im Jahr 2010 auf 21 Initiativen anwuchs, hat sich dann dafür eingesetzt, dass der Kriegsklotz selber im Sinne des Andenkens an die hingerichteten Deserteure umgestaltet wird. Ganz so kam es leider nicht.

„Was geht mich das Deserteursdenkmal an?“, fragen sich viele. Wir meinen, „desertieren“ heißt auch, seine eigene Position zu hinterfragen, bisherige Haltungen zu überdenken und daraus Schlüsse ziehen. Besonders Bundeswehrsoldaten werden sich mit seiner Botschaft auseinandersetzen müssen. Denn das Deserteursdenkmal stellt auch immer Fragen zu den aktuellen Kriegen in der Welt. Der Gedenkort kann Kriege nicht verhindern, aber es wird ein Ort sein, an dem die Friedensbewegung ihren Protest gegen Waffenhandel, Rüstungsproduktion und gegen die kriegsgerische Entwicklung äußern wird.

Das Bündnis wird es weiterhin aktiv für eine Unterstützung von Deserteuren in aktuellen Kriegen und für die Erinnerung an die Opfer der NS-Militärjustiz eintreten.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Fr, 27.11.2015, 19 Uhr **Wir feiern das Deserteursdenkmal.** Ort: Centro sociale, Sternstraße 2

Mi, 2.12.2015, 15 Uhr:

Wedel: Ein Stolperstein für Karl Timm und andere. Für Karl Timm, Luftwaffensoldat, der 1942 wegen seines nazikritischen Verhaltens zum Tode verurteilt und hingerichtet worden ist, wird an der Bahnhofstraße 35 in Wedel ein Stolperstein verlegt. Es sprechen der Bürgermeister von Wedel und der Künstler Gunter Demnig. Mit Lieder zur Gitarre von Uwe Levien.

So, 24.1.2016, 15 Uhr:

Wer war Erich Meyer? Veranstaltung im Stadtteilzentrum "Die Rothenburg", Vierländer Damm 3 a, 20539 Hamburg (Rothenburgsort). Thema ist das Schicksal des 1942 hingerichteten Wehrkraftzersetzers Erich Meyer. Anschließend suchen wir den Stolperstein für Erich Meyer auf (Billhorner Mühlenweg 19). Mit Liedern von Uwe Levien zur Gitarre.

Kontakt: René Senenko, info@feindbeguenstigung.de, 0176-48824919

Internet: www.Feindbeguenstigung.de

Bündnis für ein Hamburger Deserteursdenkmal

www.Feindbeguenstigung.de, 040-3259 3086, 0176-48824919